

Wochengedicht : bravo Bundesgericht!

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 9

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bravo Bundesgericht!

Von Ulrich Weber

*Ist's Wunder, ist's Fata Morgana?
Zwar leider erst nach Crans-Montana
stoppt Lausanne jetzt den Bäumemord.
Der Wald kommt doch noch vor dem Sport.*

*Den Richtern wollte nicht gefallen,
dass man den Wald in Haag (St.Gallen)
fürs Tschutten nur zu Boden schlag'. –
Jetzt ist der FC Haag am Hag.*

*Ein dreifach Hoch den Rechtsgelehrten,
die endlich ihre Fahnen kehrten.
Klar tönt es jetzt aus der Klausur:
Das höchste Gut ist die Natur!*

*Nun können wieder voll Vertrauen
wir westwärts Richtung Lausanne schauen.*

Nur ist in Haag längst umgehauen.

In der nächsten Nummer

● **Vorpremiere zum Autosalon**

Martin Senn hat ein bisschen an Auspüffen geschnuppert.

● **Aids bis zum Gehnichts mehr**

René Gilsli befasst sich mit dem Kampf gegen Aids als Medienereignis.

● **Hat Gorbatschow nur Narrenfreiheit?**

Lulo Tognola tönt Aspekte an, die hoffentlich *nicht* hinter Gorbatschows Reformbemühungen stecken.